

Exkursion nach Bergen-Belsen

Quickborn (ums) – Im November unternahmen Schüler des 12. Jahrgangs des Elsenseegymnasiums gemeinsam mit interessierten Bürgern aus dem Kreis Pinneberg eine Exkursion zur Gedenkstätte Bergen-Belsen und zu drei Kriegsgräberfriedhöfen. Unterstützt wurde diese Fahrt vom Volksbund für Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Volkshochschule Quickborn.

Erste Station der Fahrt war der Becklingen War Cemetery. Schon hier war die Stimmung bedrückt, was durch die schiefe Masse der Gräber und auch das zum Teil erschreckend junge Alter der Gefallenen verstärkt wurde.

Nach einer Kranzniederlegung ging es weiter nach Bergen-Belsen, der ersten derartigen Gedenkstätte, die in Deutschland errichtet worden war.

Das Gefangenenlager Bergen-Belsen wurde im März 1933 als Umerziehungslager für Gegner des Nationalsozialismus gebaut. Ab 1940 diente es dann als Kriegsgefangenenlager. 1943 errichtete die SS zusätz-



Schüler des Elsenseegymnasiums besuchten die Gedenkstätte Bergen-Belsen und drei Kriegsgräberfriedhöfe. Foto: ums

lich ein Konzentrationslager. Auch wenn man heute kaum noch etwas von dem Lager erkennen kann, war die Gruppe trotzdem erschrocken und berührt von dem Anblick. Es macht einen Unterschied, von einem solchen Ort nur zu hören oder ihn selbst zu sehen. Anschließend konnten die Besucher für eine Stunde das Dokumentationszentrum besuchen. Nach einer kurzen Mit-

tagspause ging es dann zum sowjetischen Kriegsgefangenenfriedhof und danach zum deutschen Soldatenfriedhof weiter, wo auch wieder Kränze niedergelegt wurden. Während die Rückfahrt eher still war, wurde vor allem in der darauffolgenden Geschichtsstunde deutlich, dass diese Exkursion jeden auf eine andere Art nachdenklich gemacht und berührt hatte.